

„*RIO 6 - World Climate & Energy Event*“ - Klimaschutz durch Einsatz Erneuerbarer Energien - vom 17. bis 18. November 2006 in Rio de Janeiro, Brasilien.

*RIO 6* ist ein Treffpunkt von Wissenschafts-, Wirtschafts- und Volksvertretern sowie NGOs mit der Absicht, den Anteil der Erneuerbaren bei der Weltenergieproduktion deutlich zu erhöhen. Der entsprechende Industriezweig - mit derzeit ca. 500.000 Beschäftigten weltweit - ist im stetigen Wachstum begriffen (in der letzten Dekade 15 % jährlich). Brasilien ist bei Biokraftstoffen Welt-Produktions- und Anwendungsführer und stellt eine sehr interessante geostrategische Option dar, um langfristig weniger von fossilen Brennstoffen aus dem Nahen Osten abhängig zu sein.

Es gibt noch ein immenses Potential für die Ausweitung von Erneuerbaren im Welt-Energiemarkt, nicht nur um den globalen Klimawandel einzudämmen, sondern auch um dringend benötigte Energiequellen in den sich gerade entwickelnden Wirtschaftswachstums-Regionen der Welt bereit zu stellen und die verbleibenden fossilen Ressourcen zu schonen. In den vergangenen Jahren wurden bereits viele Hindernisse bei der Entwicklung einer Industrie für die Erneuerbaren überwunden: Wissenslücken im öffentlichen und politischen Diskurs, unklare Gesetzgebung, ungenügende Marktanalysen, fehlende Lobbyarbeit und unzureichende Infrastruktur. Aber es gibt noch viel zu tun.

*RIO 6* wird als Nachfolgekonzferenz einer erfolgreichen Reihe veranstaltet (siehe [www.rio02.com](http://www.rio02.com), [www.rio3.com](http://www.rio3.com), [www.rio5.com](http://www.rio5.com)), um die Verpflichtung der Weltgemeinschaft zur Umsetzung der Ziele von Rio 1992, Johannesburg 2002 und Bonn 2004 voran zu treiben. *RIO 6* wird führende Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik in Brasilien zusammen bringen, um die neuesten Forschungsergebnisse auszutauschen und neue Produkte, Dienstleistungen und erfolgreiche Anwendungen vorzustellen. Es werden ebenso urbane wie ländliche Lösungen präsentiert und Finanzierungsmöglichkeiten ausgelotet, d.h. Voraussetzungen geschaffen, um tragfähige Netzwerke zu bilden.

Für alle Umsetzungs- und Anwendungsaspekte nach neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Technik wird die dem Kongress angeschlossene Lateinamerikanische Messe für Erneuerbare Energien (*LAREF 2006*) ein Highlight sein. Auch dieses Mal wird der Kongress und die Ausstellung von Workshops, Exkursionen und öffentlichen Veranstaltungen begleitet.

Die Veranstaltung wird durch das Brasilianische Ministerium für Bergbau und Energie, der UNESCO, der UNEP, dem Weltrat für Erneuerbare Energien (WCRE), InWEnt, der Konrad-Adenauer Stiftung Fortaleza, der Heinrich-Böll-Stiftung und Grenpeace Brasilien unterstützt.